



INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION IN DER MULTIKULTURELLEN GESELLSCHAFT

Deutschland ist ein Einwanderungsland: Die Kommunikation mit Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und daher unterschiedlicher kultureller Prägung hat die letzten Jahrzehnte immens an Bedeutung gewonnen.

Doch guter Wille allein reicht für ein gutes Zusammenleben nicht aus: zu verschieden sind die Lebensweisen, Denkstrukturen und Werthaltungen. Gerade der multikulturelle Kontext, bei dem nationale Eigenschaften und Verhaltensweisen nicht mehr klar voneinander abgegrenzt vorzufinden sind, stellt besondere Anforderungen an die eigene Kommunikationsfähigkeit.

Das Seminar beinhaltet drei Teile: am Anfang steht die Sensibilisierung für interkulturelle Problemstellungen. Im Anschluss werden interkulturelle Modelle vorgestellt, anhand derer ein kognitives Verständnis für kulturelle Unterschiede gewonnen werden kann. Zuletzt geht es darum, die interkulturelle Handlungskompetenz zu erweitern, um mit Gesprächspartnern unterschiedlichster Herkunft sicher umgehen zu können.

INHALTE

- Wie entstehen interkulturelle Konflikte?
- Die eigene kulturelle Prägung
- Kulturspezifische Wahrnehmung
- Kulturelle Filter: Attributionsprozesse
- Fremdheit
- Kulturbegriffe und –modelle
- Werte und Normen
- Kulturstandards und Kulturdimensionen

NUTZEN

- Sie erfahren, wie interkulturelle Konflikte entstehen und wie Sie ihnen begegnen können
- Sie lernen Ihre eigene kulturelle Prägung kennen
- Sie sind in der Lage interkulturelle Situationen zu erkennen und zu analysieren
- Sie erhöhen Ihre Flexibilität im Umgang mit Menschen verschiedener kultureller Herkunft

Neben der gemeinsamen Erarbeitung der Grundlagen interkultureller Kommunikation wird vor allem auch die eigene kulturelle Prägung reflektiert. Die Seminarinhalte werden durch zahlreiche Beispiele illustriert.

ZIELGRUPPEN

Menschen, die im beruflichen und privaten Kontext mit Menschen unterschiedlicher Herkunft konfrontiert sind

DAUER

2 Tage